



INTERNATIONALE FREUNDSCHAFT

ABENTEUER: INTERNATIONALE FREUNDSCHAFT

„Wenn zwei unterwegs sind und hinfallen, dann helfen sie einander wieder auf die Beine. Aber wer allein geht und hinfällt, ist übel dran, weil niemand ihm helfen kann.“

Prediger 4,10

Nach unserer Familie prägt uns nichts mehr als unsere Freunde. Wenn unsere engsten Angehörigen fern sind, dann übernehmen sie sogar eine Art Ersatzfunktion. Sie sind dann oft unsere ersten Ansprechpartner, tiefe Vertraute und Helfer in der Not.

Jeder wünscht sich Freunde, umso mehr internationale Studenten, die ihre Heimat und damit auch ihre Familien und Freunde verließen, um in Deutschland zu studieren. Mit Menschen befreundet zu sein, die aus einem anderen kulturellen Hintergrund stammen, kann herausfordernd sein, doch darin liegt zugleich ein großer Schatz. Es ist wie bei einem ungeschliffenen Rohdiamanten. Nach und nach wird der erst eher unansehnliche Edelstein abgerieben und bearbeitet. Heraus kommt ein wunderschöner, kostbarer Diamant. Gerade an den Stellen, wo es am meisten „Reibung“ gab, bricht der schönste Glanz hervor.

Wenn wir uns die Ausbreitung des Evangeliums in den letzten 2000 Jahren anschauen, so entdecken wir, dass es nicht die großen Erweckungsprediger waren, wodurch Menschen zum Glauben gefunden haben. Vielmehr waren es und sind es bis heute gelebte Freundschaften in der Nachbarschaft, Ausbildung, Arbeit und Familie. Bis heute sind Freundschaften oft der erste Schritt, wenn wir Menschen aus anderen Kulturen die Botschaft von Jesus Christus weitergeben wollen.

IMPULSFRAGEN

- + Woher weißt du, dass du eine Freundschaft mit einer Person hast?
- + Welchen Unterschied machen Freundschaften in deinem Leben aus?
- + Was ist der Unterschied zwischen Freundschaft und Dienst?
- + Was brauchen bzw. vermissen internationale Studenten in Deutschland?

1. Internationale Freundschaften beginnen

Die zukünftige Präsidentin von Chile (Michelle Bachelet, Studium in Leipzig und Berlin) kauft vielleicht im gleichen Supermarkt ein wie du. Der übernächste Minister für Wissenschaft und Technologie in China (Wan Gang, 1985-1990 Studium und Promotion in Clausthal) wohnt möglicherweise nebenan im Studentenwohnheim. Der spätere Geschäftsführer einer brasilianischen Firma sitzt möglicherweise drei Reihen vor dir in der Vorlesung. Etwa die Hälfte aller internationalen Studenten studiert in Europa. Das Auslandsstudium ist für viele internationale Studenten ein Abenteuer, gleichzeitig gibt es einige Herausforderungen, die es zu meistern gilt. So gibt die Mehrheit der internationalen Studenten in Deutschland an, dass zu den drei größten Hürden der Kontakt zu deutschen Kommilitonen zählt. Viele werden nach ihrem Auslandsstudium heimkehren ohne jemals Gast in einer deutschen WG, Wohnung oder Familie gewesen zu sein. Dies ist eine großartige Möglichkeit und eine offene Tür, um eine internationale Freundschaft zu starten.

EINE FREUNDSCHAFT KÖNNTE SO BEGINNEN

- + **Bete** für eine Begegnung, eine internationale Freundschaft
- + Starte mit einem **Lächeln** und sag „Hallo“
- + **Sei mutig**: Setze dich in der Mensa zu einem internationalen Studenten; biete deine Hilfe an, wenn ein internationaler Student im Supermarkt etwas sucht; setze dich neben deinen internationalen Kommilitonen im Hörsaal...
- + Der erste Kontakt ist wichtig; eine **kleine Geste** ist oft der Start
- + Sprich klar und verständlich
- + Merke dir den **Namen** und sprich ihn richtig aus (ein Tipp: Nummer & Name ins Handy schreiben lassen)
- + Investiere in Freundschaften mit Personen **gleichen Geschlechts**, da es sonst leicht zu Missverständnissen kommt
- + Konfrontiere niemanden mit Vorurteilen oder Annahmen über ihr Heimatland! Frage lieber nach (Deine Aufgabe ist es nicht, deinen Freund davon zu überzeugen, wie undemokratisch oder korrupt sein Heimatland ist.)
- + Ein gutes Gespräch lebt von **Fragen** – Antworten bzw. Gegenfragen – Antworten (Gute Fragen beziehen sich auf das Studium, Familie, das Leben in Deutschland bzw. in ihrem Heimatland, kulturelle Unterschiede ...)
- + Erschrecke nicht, wenn dir sehr direkte Fragen gestellt werden. Tabuthemen sind kulturell sehr unterschiedlich.
- + Wenn man in einer fremden Umgebung ist und niemanden kennt, fühlt man sich gerade am Anfang oft einsam
- + Nicht immer muss sich aus einer kurzen Begegnung eine Freundschaft entwickeln. Sei nicht enttäuscht, sondern bitte Gott, dass er dir einen internationalen Freund schenkt
- + **Fokussiere dich** auf ein bis zwei Freundschaften

2. Eine internationale Freundschaft gestalten

Eigentlich funktioniert eine Freundschaft mit einem internationalen Studenten nicht anders als mit einem deutschen Kommilitonen, allerdings gibt es besondere Herausforderungen. Man darf sich nicht so schnell entmutigen oder enttäuschen lassen. Mit der Zeit wird man viel voneinander lernen und besser miteinander zurechtkommen.

ZEIT VERBRINGEN

Ein wesentlicher Bestandteil einer Freundschaft ist, dass man einfach miteinander Zeit verbringt. Wie gemeinsame Zeit gestaltet wird ist in jeder Kultur sehr unterschiedlich. Am einfachsten ist es, wenn du deinen internationalen Freund mit hinein nimmst in dein Leben. Verabredet euch zum gemeinsamen Essen, geht einen Kaffee trinken, macht Sport oder besucht eine Sehenswürdigkeit. Dabei müsst ihr nicht immer nur Zeit zu zweit verbringen. Nimm deinen Freund in deinen Freundeskreis hinein. Zeige Gastfreundschaft und lade deinen Freund zu dir nach Hause ein. Wahrscheinlich kennst du schon die Essensvorlieben deines Freundes (Vegetarier, kein Schweinefleisch etc.), sonst erkundige dich davor bei ihm.

Zu wichtigen Feiertagen kannst du deinen Freund auch zu deiner Familie nach Hause einladen, sicherlich freut er sich über diese besondere Erfahrung. Dies ist auch eine Möglichkeit, ihm die Bedeutung mancher christlicher Feiertage zu erklären und ihm praktisch zu zeigen, wie diese gefeiert werden.

Freundschaft ist Geben und Nehmen, ein Miteinanderleben. Du musst deinen internationalen Freund nicht als den „Armen“ sehen. Sicherlich braucht er in einigen

Punkten Hilfe und es ist gut, wenn du ihm deine Unterstützung anbietest. Aber bedenke, dass er in seinem eigenen Land schon sehr gut zurecht kam. Er gehört wahrscheinlich zu den Besten und/oder Reichsten seines Landes.

„Freundschaft ist ein biblisches Konzept, was sich beispielsweise darin zeigt, dass Gott genauso unser Freund sein möchte, wie er es für Abraham und Mose war. Jesus war jemand, der immer von vielen Menschen umgeben war, Männern und Frauen, Jungen und Alten. Er wurde dafür kritisiert mit den Zöllnern und Sündern befreundet zu sein. Mit seinen zwölf Jüngern, Lazarus und seinen Schwestern war er besonders in Freundschaft verbunden.“

Michael Griffiths

FRAGEN STELLEN

Freundschaft lebt zudem vom gegenseitigen Austausch. Fragen zu stellen bedeutet, dass ich ein echtes Interesse an meinem Freund habe. Zuhören zeigt, dass der andere mir ein Anliegen ist. Ein wichtiges Thema für alle ist beispielsweise die Familie. Aber auch Hobbies und Interessen sind gute Themen, um die Freundschaft zu vertiefen.

VON DIR ERZÄHLEN

Erzähle außerdem von dir selbst, ohne dich dabei in den Mittelpunkt zu rücken. Lass deinen Freund Anteil nehmen, an dem was du erlebst und dich bewegt. Indem du dich öffnest und verletzbar machst, ehrst du deinen Freund.

AKZEPTIERE, DASS UNTERSCHIEDE DA SIND

Eine internationale Freundschaft am Leben zu erhalten, kann manchmal aus verschiedenen Gründen herausfordernd sein:

- + Kulturelle Missverständnisse, z.B. durch indirekte Kommunikation. Man scheint nie zu wissen, was der andere eigentlich will. Oder man tut Dinge, die in der anderen Kultur sehr unangebracht sind.
- + Frustrierende Erlebnisse, weil sich der andere nie zurückmeldet oder zu viel meldet
- + Sprachliche Schwierigkeiten, durch die man nur sehr oberflächlich kommuniziert
- + Stress im Studium: Viele internationale Studenten müssen viel lernen und oft zusätzlich arbeiten, so dass wenig Zeit für anderes bleibt
- + Finanzielle Engpässe bzw. unterschiedliche Möglichkeiten und Prioritäten
- + Geschlechterspezifische Probleme: muslimischen Frauen ist eine gemischte Gruppe manchmal unangenehm; manche Studentinnen sind nicht gern spät abends allein unterwegs

Je besser du deinen Freund kennst, desto mehr verstehst du, was kulturell angebracht und akzeptiert ist. Wichtig ist, dass du die Kultur deines Freundes nicht kriti-

sierst. Sei nicht persönlich beleidigt von dem, was dein Freund sagt. Vielleicht ist es in seiner Kultur absolut akzeptiert.

WIR (UND SIE) WERDEN NICHT ALLES RICHTIG MACHEN

Nicht immer wird der Funke zu einer Freundschaft überspringen. Das kennen wir selbst aus eigener Erfahrung, wenn wir irgendwo neu starten. Trotzdem wollen wir sie lieben und annehmen.

Da sie in unserer Kultur leben, müssen sie sich an unsere Kultur stückweise anpassen. Dennoch wollen wir aber auch auf sie zugehen. So werden wir uns irgendwo in der Mitte wiederfinden. Aus diesem Grund werden kulturelle Fettnäpfe immer wieder auftauchen. Darüber sollten wir nicht besorgt sein. Wenn unsere Liebe zu ihnen echt ist, dann überwindet sie viele Hürden und Jesus wird darin sichtbar.

Das Wichtigste ist, dass du ein guter und treuer Freund bist.

Daher: Gib nicht auf!

Bete, dass Gott seinen Namen groß macht!

IMPULSFRAGEN

- + Was findest du herausfordernd, wenn du an interkulturelle Freundschaften denkst? _____
- + Was wären deine ersten Schritte, um eine interkulturelle Freundschaft zu starten? _____
- + Wie kannst du darauf hinarbeiten, dass sich eine echte Freundschaft entwickelt? _____

3. Über den Glauben ins Gespräch kommen

Für manchen ergibt es sich ganz natürlich, dass man über den Glauben ins Gespräch kommt, wenn man das Leben miteinander teilt. Dies passiert sicherlich schneller, wenn dein Gegenüber selber religiös ist, wie es z.B. bei Muslimen und Hindus der Fall ist. Manchmal muss man auch gezielt, aber dennoch unverkrampft, nach Möglichkeiten Ausschau halten. Atheistisch oder säkular geprägte Studenten sind oft trotzdem interessiert, vor allem weil der christliche Glaube Teil der abendländischen Kultur ist und weil sie im Ausland offener für Neues sind als in ihrem Heimatland.

Wir wollen nicht vergessen, unserern Freund einfach Freund sein lassen. Niemals sollten wir ihn als „Missionsobjekt“ sehen. Jesus hat Menschen auch nicht als Objekte, sondern als Menschen gesehen und behandelt.

EIN PAAR HINWEISE FÜR GLAUBENSGESPRÄCHE

- + Wie sagt ein Mann einer Frau, dass er sie liebt? Hierfür gibt es kein Rezept; daher darfst du kreativ sein
- + Die Religion des anderen **nicht abwerten**
- + Offene Fragen aus **echtem Interesse** stellen
- + Streitgespräche über Religion vermeiden, eher interessiert diskutieren
- + Unterschied zwischen christlichem Glauben und christlich-geprägter Kultur verdeutlichen
- + **von deinen Erlebnissen mit Jesus erzählen**
- + Sehr gerne kannst du Gebet anbieten und für deinen Freund laut beten, dies wird oft sehr geschätzt, auch wenn sie einer anderen Religion angehören.
- + Lebe selbst ein Leben, dass die Botschaft widerspiegelt
- + **Bibel benutzen**: Psalm vorlesen, Verse, Geschichten nacherzählen/lesen
- + Narrativ und persönlich erzählen
- + Zum **Bibellesen** einladen
- + Muslime und Hindus sprechen oft gerne über ihre Religion
- + Chinesen und Japaner betrachten Religion als ein Märchen
- + andere Christen kennen lernen
- + In **Gemeinde**, Hauskreis etc. **einladen**
- + Bibel in der eigenen Sprache schenken
- + Gedanken machen, wie man das Evangelium mit Begriffen der Scham- und Ehrkultur erklären kann
- + Zum Glauben einladen, nicht drängen *sehr sensibel sein, weil sich manche evtl. vorschnell bekehren, da es für sie einen „Freundschaftsbeweis“ darstellt*
- + Einige zahlen einen hohen Preis, wenn sie Christen werden, diese Kosten können wir kaum ermessen.
- + Geduld, Gebet, **Gott machen lassen** ...

4. Abschied und Rückkehr

Wenn dein Freund zurück in seine Heimat oder in eine andere Stadt geht, dann halte Kontakt. Selbstverständlich verändert sich eine Freundschaft durch die räumliche Distanz, ihr könnt trotzdem miteinander verbunden bleiben. Es ist ungemein wichtig, dass wir Freundschaften weiter führen und pflegen. Dabei müssen wir realistisch sein und uns bewusst machen, dass es manchmal harte Arbeit für uns bedeuten kann.

Vielleicht gibt es schon zu viele Freunde im Ausland, um mit allen in Kontakt zu bleiben und eigentlich hast du keine Kapazitäten. Daher lohnt es sich, wenn du dich auf ein bis zwei Personen konzentrierst, für die eure Freundschaft einen großen Unterschied macht. Plane dir vielleicht ganz bewusst Zeit ein, um an deinem Freund dranzubleiben. Es werden Zeiten kommen, wo dein Freund sich vielleicht nicht zurückmeldet. Das kann unterschiedliche Hintergründe haben, Du darfst dir aber sicher sein, dass sie sich über deine Nachrichten freuen.

WELCHE THEMEN WERDEN IHNEN ZU HAUSE BEGEGNEN

- + Vermissen von Freunden
- + Kulturunterschiede
- + Freunde finden
- + Anschluss an Familie
- + Gefühl, nicht verstanden zu werden
- + Jobsuche
- + Berufseinstieg
- + Gemeinde ist ganz anders als in Deutschland
- + Ablehnung
- + Verfolgung

VORBEREITUNG: THINK HOME

Sollte dein Freund zurück gehen, dann könntest du mit ihm vor seiner Abreise das Arbeitsbuch „Think Home“ durcharbeiten. Dort findet er Anregungen und Hilfen, den Kulturschock bei der Rückkehr in sein Land abzufedern. Zudem ermutigt es junge Christen in ihrer Heimat Fuß zu fassen. Erhältlich ist „Think Home“ im SMD-Shop (shop.smd.org). Darüber hinaus kann es eine große Hilfe und Ermutigung sein, schon in Deutsch-

land deinen Freund mit Christen aus seinem Heimatland bekannt zu machen und falls vorhanden eine ethnische Gemeinde in der Nähe zu besuchen.

IMPULSFRAGEN

- + Was wird dein Freund erleben, wenn er wieder nach Hause zurückkehrt?
- + Wie kannst du ihn unterstützen?

Hochschul-SMD International - Wer wir sind und was wir anbieten

Hochschul-SMD International möchte internationalen Studenten Freundschaft und Unterstützung anbieten. Wir wollen Brücken zwischen deutschen und internationalen Studenten bauen, indem wir Gottes Liebe in Wort und Tat weitergeben. Unsere Angebote stehen allen internationalen Studenten offen - unabhängig von ihrer Religion, Nationalität und ihrem persönlichen Hintergrund.

Wir sind Teil der SMD, einem Netzwerk von Christen in Schule, Hochschule und Beruf. Die SMD arbeitet auf der Basis der Evangelischen Allianz, ist Mitglied der Diakonie Deutschland und der weltweiten Studentenbewegung IFES (International Fellowship of Evangelical Students).

Homepage: Aktuelle Infos, Material-downloads und die Kontaktdaten der Ansprechpartner unter www.international.smd.org

Internationale Freizeiten: Zu Silvester und im Sommer finden regelmäßig Freizeiten für internationale Studenten statt, bei denen ihr gerne zusammen mit euren internationalen Freunden hinfahren bzw. sie dazu einladen könnt. Informationen und aktuelle Termine findet ihr auf der Homepage.

Interkon: Jedes Jahr findet die Interkon statt, eine deutschlandweite Konferenz, die Mitarbeiter in der internationalen Studentenarbeit durch Bibelarbeiten und Workshops, sowie Austauschrunden schult und ermutigt.
Infos unter www.interkon.smd.org

Info-Verteiler: Hier werdet ihr über alle aktuellen Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um das Thema internationale Studentenarbeit per E-Mail informiert. Schreibt einfach eine E-Mail an welcome@smd.org

Darüber hinaus steht euch der Referent für Hochschul-SMD-International auch jederzeit für Fragen zu Verfügung. Ihr könnt ihn auch zu Schulungen zu euch einladen.

Hochschul-SMD International, Universitätsstr. 30-32, 35037 Marburg,
Fon 06421. 9105-13, welcome@smd.org, www.international.smd.org